

Uhland, Ludwig: 3. Die Drossel (1824)

1 »ich will ja nicht zum Garten gehn,
2 Will liegen sommerlang,
3 Hört ich die lust'ge Drossel nur,
4 Die in dem Busche sang.«

5 Man fängt dem Kind die Drossel ein,
6 Im Käfig sitzt sie dort,
7 Doch singen will sie nicht und hängt
8 Ihr Köpfchen immerfort.

9 Noch einmal blickt das Kind nach ihr
10 Mit bittendem Gesicht,
11 Da schlägt die Drossel schön und hell,
12 Da glänzt sein Aug und bricht.

(Textopus: 3. Die Drossel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42606>)